

**(ohne Titel)**

Die Zeit sie geht dahin  
Auf meiner Suche Sinn  
Die Zeit sie hält gefangen  
Streb' ich Glück zu erlangen

Fühl ich mich leer und los  
Kein Schicksal wartet groß  
Kein solches will ich haben  
Denk ich an Deine Gaben

Ist Angst um mich herum  
Mein Herz es bleibt ganz stumm  
Hält auch mein Geist gefangen  
Ich um Vernunft muss bangen

Kein Ziel hält mir den Weg  
Kein Freud sich um mich legt  
Gedanken führn ins Nichts  
Spür ich des Albs Gewicht

Kraft nur schöpf ich aus Einem  
Zu betten mich auf Deinem  
So such ich es auf immer  
Der Hoffnung letzten Schimmer

© **M.R.**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)